



TECHNISCHES MERKBLATT

30940 AQUAVISION SCHULTAFEL-LACK

EINSATZBEREICH

AquaVision Schultafel-Lack ist ein Speziallack zur Herstellung von Oberflächen, die mit Kreide oder Kreidemarkern beschriftet werden sollen. Die Anwendung kann auf fachgerecht vorbereiteten, glatten Untergründen im Innen- und Außenbereich erfolgen. Das Produkt ist zur Sanierung alter Tafeln oder zur Herstellung neuer beschreibbarer Flächen geeignet. Ein Prüfbericht nach Prüfnorm DIN EN 71-3 (Spielzeugnorm) liegt vor.

EIGENSCHAFTEN

- geruchsmild
- leichte Verarbeitung
- hohes Standvermögen
- sehr guter Verlauf
- gutes Deckvermögen
- schnelle Trocknung
- matt
- nicht reflektierend
- hohe mechanische Beständigkeit
- gut beschreibbar
- gut zu reinigen

FARBTON: 9105 schwarz, 6105 grün

ALL-COLOR-WERKSTÖNUNG: RAL 2008, RAL 3011, RAL 3016, RAL 3017, RAL 4002, RAL 4006, RAL 4008, RAL 5003, RAL 5022, RAL 6026, RAL 6029, RAL 7008, RAL 7010, RAL 7024, RAL 7026, RAL 8019, RAL 8023, RAL 8025

Anmerkung: Aufgrund der matten Oberfläche von AquaVision Schultafel-Lack ist eine optische Abweichung zu marktüblichen RAL- Farbtönen unvermeidbar.

GEBINDE: 750 ml, 2,5 l

VERBRAUCH: ca. 80 – 100 ml/m²

GLANZGRAD: Farbton schwarz: matt (<10GU bei 20°)

ANWENDUNG

ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesanstrichschutz Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebeklebeband prüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

UNTERGRUND

Tragfähige Altlackierungen, grundierte glatte Untergründe wie z.B. MDF-Platten, Wandflächen, Metalle, Kunststoffe.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG: TRAGFÄHIGE ALTACKIERUNGEN:

Auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Altlackierungen restlos entfernen und je nach Untergrund neu aufbauen. Tragfähige Altlackierungen reinigen und

gründlich anschleifen; evtl. mit SÜDWEST AquaVision All-Grund grundieren.

NEUES HOLZ ODER HOLZWERKSTOFFE:

Mit SÜDWEST AquaVision All-Grund grundieren und ggf. ganzflächig spachteln.

EISEN UND STAHL:

Sorgfältig entrostet, entfettet und mit SÜDWEST AquaVision All-Grund grundieren. Im Außenbereich mit SÜDWEST All-Grund (lösemittelbasierend) grundieren.

ZINK UND HARTKUNSTSTOFFE:

Mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff Reiniger reinigen und mit SÜDWEST AquaVision All-Grund grundieren.

WANDFLÄCHEN:

Gipskartonplatten mit SÜDWEST Profi-GF Spachtel mindestens nach Q3-Qualität spachteln. Gespachtelte Flächen mit SÜDWEST InnenGrund grundieren. Glatte Flächen in Gewebekleber einlegen (Herstellerangaben beachten) und nach Trocknung eventuell mit Profi-GF Spachtel nacharbeiten (ggf. Spachtelstellen nochmals grundieren). Anschließend AquaVision Schultafel-Lack 2 – 3 Mal mit kurzfloriger Walze gleichmäßig auftragen.

GRUNDIERTE UNTERGRÜNDE:

Zur Erzielung besonders glatter Oberflächen empfehlen wir eine Zwischenbeschichtung mit SÜDWEST AquaVision PU-Vorlack.

VERARBEITUNG

Gut aufrühren und streichen, rollen oder spritzen. Ausschließlich nicht rostende Werkzeuge verwenden. Unverdünnert verarbeiten.

VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN:

Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflussen die Trocknung und den Verlauf von Wasserlacken.

Optimale Verarbeitungstemperatur 10°C - 25°C (ca. 60 % rel. Luftfeuchtigkeit).

Durch tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit wird die Trocknung verzögert. Nicht unter + 5°C verarbeiten.

Hohe Temperaturen und sehr niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Offenzeit.

APPLIKATION ZUM SPRITZVERFAHREN:

Verfahren	Düse	Material-Druck	Luft-Druck	Verdünnung
Hochdruck	2,0 mm	-	1,8-2,5 bar	max. 10 %
Niederdruck	S.4.1	-	80 %	max. 10 %
Air-less (20°C)	310	130 bar		unverdünnt
Air-Coat	310	150 bar		unverdünnt

Starke Wasserzugabe führt zur Reduzierung der Trockenschichtstärken, der Deckfähigkeit und der Fülle.

WERKZEUG-EMPFEHLUNG:

Zum Streichen empfehlen wir die Verwendung von Pinseln mit Kunstfaser-Borsten. Zum Walzen auf kleineren Flächen eignen sich Schaumstoffwalzen. Auf größeren Flächen Materialauftrag mit Microfaser-Lackwalze; anschließend sofort mit feiner Schaumstoffwalze nacharbeiten.

VERDÜNNUNG:

Bei Bedarf mit Wasser verdünnen.

WERKZEUGREINIGUNG:

Nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Reinigungs- /Spülwasser auffangen und fachgerecht entsorgen.

TROCKNUNG

(bei + 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte, 100 µm Nassschichtstärke).

Staubtrocken und klebefrei: ca. 30 Min.
überarbeitbar: ca. 6 h
beschreibbar: ca. 48 h
Höhere Schichtstärke und / oder tiefere Temperaturen verzögern die Trockenzeiten.

Anmerkung:

Nach 16 Stunden kann AquaVision Schutafellack mit einem Schleifpad manuell

angeschliffen werden. Vor dem maschinellen Schleifen auf größeren Flächen empfehlen wir eine Trockenzeit von ca. 36 Stunden einzuhalten.

BESONDERE HINWEISE

Die Beschriftung der durchgetrockneten Flächen kann sowohl mit wachsfreier Kreide als auch z.B. mit Kreidemarkern (weiß) der Firma Edding erfolgen. Beschriftungen mit Kreidemarkern sollten nach 2 - 3 Tagen wieder entfernt werden. Bei längeren Standzeiten lassen sich Beschriftungen mit Kreidemarkern nicht mehr rückstandsfrei entfernen. Bei anderen Beschriftungsmitteln oder Farbtönen empfehlen wir Schrift- und Abwischproben durchzuführen. Die Beschriftung kann durch Abwaschen mit einem feuchten Schwamm entfernt werden. Zum Nachtrocknen ausschließlich weiche Tücher verwenden, um einen oberflächlichen Farbabrieb zu vermeiden. Bedingt durch unterschiedliche Kreidesorten und mechanische Einflüsse sind Kratz- und Gebrauchsspuren unvermeidbar.

EG-RICHTLINIE 2004/42/EG

Das Produkt „AquaVision Schutafellack“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie d (130 g/l), und ist somit VOC-konform.

VDL-DEKLARATION

Acrylat-Dispersionen, (je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente), Wasser, Glykole, Alkoholester, Antischaummittel, Netzmittel, Polyurethanverdicker, Neutralisationsmittel, Grenzflächenadditive, amorphe Kieselsäuren, Lagerungsschutzmittel auf Basis von BIT

GISCODE BSW20

ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

LAGERUNG

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei der zuständigen Sonderabfallstelle abgeben. Eingetrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen. Entsorgen Sie keine Produktreste in die Kanalisation und waschen Sie keine Malerwerkzeuge in Waschbecken oder Abflüssen aus.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0).

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung stehen. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet.

Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2026/MAI/KM